

Politmonitor

Sessionsausblick Frühjahrsession 2025

Publikationsdatum: 20.02.2025



Sessionsausblick

Divers

03.03. Ständerat **24.4420** Motion Hegglin (M-E/ZG)
Rechtssicherheit bei der Erschliessung von Abbaugebieten
Stand: Stellungnahme zum Vorstoss liegt vor



Position: Bauenschweiz beantragt die Annahme der Motion.

Divers

03.03. Nationalrat **24.074** Geschäft des Bundesrates
**UVG (Finanzierung der Stiftung Entschädigungsfonds für Asbestopfer).
Änderung**
Stand: Beratung in Kommission des Nationalrates abgeschlossen



Position: Die Schweizer Bauwirtschaft unterstützt die Vorlage und hat sich Anfang 2024 an der **Vernehmlassung** beteiligt. Bauenschweiz begrüsst als Dachverband eine institutionelle Lösung zur Finanzierung der Stiftung Entschädigungsfonds für Asbestopfer (Stiftung EFA) über die Suva und beantragt die Annahme.

Divers

04.03. Nationalrat **24.4256** Motion UREK-SR
**Nationale Regelung zu Abscheidung, Transport und Speicherung von
CO2**
Stand: Beratung in Kommission des Nationalrates abgeschlossen



Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

04.03. Nationalrat **24.017** Geschäft des Bundesrates
evtl. 05.03. Ständerat **Gütertransportgesetz (Gütertransport durch Bahn- und
evtl. 06.03. Nationalrat **Schiffahrtsunternehmen). Totalrevision**
evtl. 17.03. Nationalrat Stand: Beratung in Kommission des Nationalrates abgeschlossen**



Position: Der Vorstand von Bauenschweiz hat im September 2023 eine **gemeinsame Haltung** zum Thema Versorgungssicherheit mit Baumaterial verabschiedet, in der er dazu aufruft, den Produktionsstandort Schweiz zu stärken. Dazu gehört auch eine langfristig sichere und bezahlbare Transportkapazität auf der Schiene.

Beschaffungsrecht, Divers

05.03. Ständerat **23.4079** Motion Gutjahr (SVP/TG)

Abstrakte Erfüllungsgarantie fairer ausgestalten

Stand: Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion. In der Verantwortung stehen alle am Bau- oder Sanierungsvorhaben beteiligten Akteure – vom Bauherr über die Planung zu den Ausführenden.

Die abstrakten Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien werden immer öfter von privaten wie öffentlichen Bauherren (Besteller) verlangt. Diese dienen dazu, einen Besteller eines Werks zu schützen, wenn der Unternehmer seinen Auftrag nicht wie vereinbart erfüllt. Es handelt sich dabei um eine Kautions, die bei einer Bank oder Versicherung (Garant) hinterlegt wird. Der Besteller kann diese unter dem geltenden Recht ohne Angabe von Gründen bzw. einem Beweis für ein mangelhafte Leistung beim Garant ziehen und der Garant löst die Zahlung an den Besteller aus. Der Unternehmer kann erst nachträglich reagieren und die Kautions über ein gerichtliches Verfahren zurückfordern. Er muss beweisen, dass er die Leistung ohne Mangel und wie vereinbart erfüllt hat.

Problematisch wird es, wenn der Besteller die Kautions zieht, selbst wenn das Werk oder die Leistung einwandfrei sind. Das Ziehen der Kautions wird vom Besteller zudem vermehrt als Druckmittel eingesetzt, um den Kaufpreis zu drücken. Er missbraucht damit den ursprünglichen Zweck der abstrakten Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien.

Der vertraglich geforderte Garantiebetrug wird von Bauherren auf bis zu 15% der Vergütungssumme angesetzt – es sind Beispiele bekannt von bis zu 30% des Gesamtvolumens. Das bedeutet somit bereits bei kleineren Bau- und Sanierungsvorhaben fünf oder sechsstelligen Beträge, die das Unternehmen hinterlegen muss. Der Besteller fordert diese Garantie zudem mit einer Laufzeit bis zu 10 Jahre nach Abnahme des Bauwerks. Solange ist eine solche Garantie für das Unternehmen gebunden. Auch bei finanziell gut aufgestellten Unternehmen – sowohl KMU als auch Grossunternehmen – kann bei mehreren Aufträgen gleichzeitig die Kreditlimite erreicht sein und weitere Aufträge können nicht mehr angenommen werden obwohl Kapazitäten vorhanden sind. Die Höhe der Gewährleistungs- oder Erfüllungsgarantie bringen die Unternehmen in finanzielle Schieflage.

Raumplanung

11.03. Ständerat **24.4411** Postulat Wicki (FDP-Liberale/NW)

In zwei Jahren von der Baueingabe bis zum Spatenstich.

Beschleunigung der Bauverfahren in Abstimmung mit dem Aktionsplan gegen Wohnungsknappheit

Stand: Stellungnahme zum Vorstoss liegt vor



Position:

Bauenschweiz unterstützt das Postulat und die im Rahmen des Aktionsplans gegen die Wohnungsknappheit zusätzlichen, bereits gestarteten Massnahmen.

Divers

11.03. Ständerat **24.4410** Interpellation Wicki (FDP-Liberale/NW)
SBB im Spannungsfeld zwischen Planung und Betrieb
Stand: Stellungnahme zum Vorstoss liegt vor



Position: Bauenschweiz unterstützt die Interpellation.

Divers

11.03. Ständerat **24.4056** Interpellation Moser (glp/ZH)
Aktionsplan zur Reduktion der Belastung von Mensch und Umwelt durch langlebige Chemikalien wie PFAS. Nächste Schritte
Stand: Stellungnahme zum Vorstoss liegt vor



Position:

Die **Stellungnahme** des Bundesrates zum Vorstoss liegt vor.

Bauenschweiz und seine Mitgliederverbände anerkennen, dass PFAS sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für die Umwelt eine Gefahr darstellen können und insbesondere die besorgniserregenden Stoffe eingedämmt werden müssen. Die Bauwirtschaft unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Lösung dieser Herausforderung mitzuhelfen, um die kritischen Anwendungen von PFAS zu identifizieren und an der anwendungs- und sicherheitstechnischen Prüfung von Alternativen sowie Entsorgungslösungen zu arbeiten (siehe **gemeinsame Haltung** vom Juli 2024). Bei den laufenden und anstehenden Arbeiten sind u.a. folgende Rahmenbedingungen wichtig: Erarbeitung wissenschaftlich fundierter Daten zu den Auswirkungen des Einsatzes der beschränkten Stoffe, klar deklarierte Bezeichnungen und Definition von Richtwerten zu den beschränkten Stoffen sowie keine unrealistischen Pauschalverbote durch die Bauherrschaften.

Divers

17.03. Nationalrat **25.3005** Postulat RK-NR
Verbesserung der Versicherungsdeckung bei Baumängeln
Stand: Eingereicht

Kartellrecht

19.03. Ständerat **23.3224** Motion Français (FDP-Liberale/VD)
Institutionelle Reform der Wettbewerbskommission
Stand: Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion.

Divers

19.03. Ständerat **22.4563** Motion Grossen (glp/BE)
Eindämmung unfairer Konkurrenz durch Bundesbetriebe
Stand: In Kommission des Ständerats



Position: Bauenschweiz empfiehlt die Motion zur Annahme.

Kartellrecht

19.03. Ständerat **22.4404** Motion Rechsteiner (M-E/Al)
Verfahren beschleunigen. Rechtssicherheit erhöhen
Stand: Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion.

Divers

20.03. Nationalrat **24.3581** Motion Gapany (FDP-Liberale/FR)
Für eine vereinfachte Auszahlung der Schlechtwetterentschädigung bei grosser Hitze
Stand: Beratung in Kommission des Nationalrates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

21.03. Nationalrat **21.432** Parlamentarische Initiative Ryser (GRÜNE/SG)
Grundlagen für ein CO2-Grenzausgleichssystem schaffen
Stand: In Kommission des Nationalrats



Position: Um die Produktion von Bauprodukten in der Schweiz langfristig zu sichern, braucht es für die hier ansässigen Unternehmen Investitionssicherheit und gleich lange Spiesse mit den Produktionsbedingungen im Ausland. Bauenschweiz beantragt der Kommission deshalb bei dieser Vorlage nicht abzuwarten, sondern Eckpfeiler zu definieren, um die Verwaltung mit einer Entwurfserarbeitung zu beauftragen.

Raumplanung

21.03. Nationalrat **20.492** Parlamentarische Initiative Bregy (M-E/VS)
Vision und Strategie zu Grundlagen der Raum- und Infrastrukturentwicklung. Dem Parlament verbindlich vorlegen!
Stand: In Kommission des Nationalrats

